

Kurz und Knapp

Abgeordnete beraten

Seelow. Sitzung des Amtsausschusses, Montag, 19 Uhr, Amtsverwaltung Seelow-Land; Thema u. a. Wahl des Vorsitzenden und dessen Vertreter
Gemeinde Vierlinden/OT Görldorf. Ortsbeiratssitzung, Montag, 19 Uhr, Gemeindehaus; Thema u. a. Entschlammung des Inselteiches **Golzow.** Sitzung des Amtsausschusses, Dienstag, 18.30 Uhr, Amtsverwaltung; Thema u. a. Wahl des Vorsitzenden und dessen Vertreter
Gemeinde Fichtenhöhe, OT Niederjesar. Gemeindevertretersitzung, Donnerstag, 19 Uhr, Gemeindehaus; Thema u. a. Umlage der Verbandsbeiträge des Gewässer- und Deichverbandes Oderbruch
Gemeinde Vierlinden/OT Marxdorf. Ortsbeiratssitzung, Donnerstag, 19 Uhr, Clubraum; Thema u. a. Innenbereichs- und Abrundungsatzung der ehem. Gemeinde Marxdorf *red*

Kassierung der Wörlitz-Reise

Seelow. Am 13. August findet die Kassierung der geplanten Fahrt in den Wörlitzer Park von 9 bis 11 Uhr in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität statt. *red*

Zwei Katzen werden vermisst

Letschin. Wie der Tierschutzverein Seelow mitteilt, werden zwei Katzen in Letschin vermisst. Sie sind sehr menschenbezogen. Wer zum Verbleib der Katzen Informationen hat, melde sich bei Familie Reimann unter Tel. 0178 6081090. *red*

Konzert mit Landesjugend-Chor

Seelow. „Dennoch singt die Nachtigall“ heißt ein Konzert mit dem Landes Jugend-Chor aus Sachsen-Anhalt am 10. August in der Stadtkirche Seelow. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *red*

Abgeordnete fordert Mut

Flugplatz Kristy Augustin erwartet Signale von der Landesregierung.

Neuhardenberg. CDU-Landtagsabgeordnete Kristy Augustin erhofft sich vom Projekttag Fliegen ein deutliches Signal an alle Ebenen. „Für die Region ist der Airport wichtige Lebensader. Er wird aber durch viele unnötige Hindernisse zurückgedrängt“, so die Letschinerin. „Ich habe kein Verständnis, warum die Landesregierung dem Flughafen die Genehmigung für das notwendige satellitengesteuerte An- und Abflugsystem verwehrt. Das ist ein Schlüssel zur Steigerung der Sicherheit für den Flughafen und zur weiteren Entwicklung.“ Ob zur Wartung von Flugzeugen, als Ergänzungsflygplatz oder auch für Exportflieger für die Produkte aus der Region, die Möglichkeiten von Neuhardenberg seien vielfältig. Statt Stillstand heiße es endlich Mut und Engagement zu zeigen. *red*



Mit den vierbeinigen Freunden auf Dorfrundgang

Eine Runde mit dem vierbeinigen Freund: Bevor es nach Alt Zeschdorf zum Baden geht, werden Schäferhund Nico und Yorkshire Terrier Nelly per Leine und mit Körbchen von den beiden zwölfjährigen Freundinnen Charlyn aus Niederjesar und Vicky

aus Neuhardenberg schnell noch ausgeführt. Sie absolvierten hier einen Spaziergang am Dorfteich Niederjesar. Die Hitze der vergangenen Tage störte die Mädchen überhaupt nicht. Sie freuten sich jeden Tag auf das Baden und so auf so manches Eis

nach dem erfrischenden Nass. Am 10. August steigt am See in Alt Zeschdorf übrigens das traditionelle Strandfest. Ab 14 Uhr erwarten die Gäste, die bekanntlich bis aus Frankfurt kommen, viele Überraschungen. *Foto: Matthias Lubisch*

Erstes politisches Muskelspiel

Kommunalpolitik Die Mitglieder des Kreistages hatten drei Stellvertreter der Vorsitzenden zu wählen. AfD-Fraktion ging nach drei Anläufen leer aus. *Von Doris Steinkraus*

Dreimal nominiert und dreimal durchgefallen. Im Präsidium des im Mai neu gewählten Kreistages gibt es keinen Sitz für einen Vertreter der neuen starken AfD-Fraktion (10 Sitze). Die Abgeordneten hatten in ihrer zweiten Beratung im Seelower Kulturhaus Positionen und Gremien zu besetzen. Erster Punkt war die Wahl der drei Stellvertreter der Vorsitzenden des Kreistages, Bettina Fortunato (Die Linke). Ein Akt, der sich ewig hinzog. Denn

SPD-Fraktion verzichtete zum ersten Mal auf einen Sitz im Präsidium.

laut Kommunalverfassung musste die Wahl geheim erfolgen. Der Vorsitzende der Wahlkommission, Christian Arndt (Bündnis 90/Die Grünen-Pro Zukunft), musste in allen drei Wahlgängen zunächst die Anwesenheit der Abgeordneten abfragen und sie dann einzeln an die Wahlurne rufen. Wahlzettel waren vorzubereiten, da nicht alle Fraktionen dem Kreistagsbüro ihre möglichen Bewerber im Vorfeld mitgeteilt hatten. Wobei das Gesetz ohnehin in



Kay Juschka (CDU). 1. Stellvertreter *Fotos (3): Markert*



Monika Hauser (BVB/F. Wähler): 2. Stellvertreterin



Andrea Rudorf (B 90/Grüne-Pro Zukunft). 3. Stellvertreterin

der Sitzung weitere Vorschläge zulässt.

Für die Wahl zum 1. Stellvertreter nominierten lediglich die CDU, die AfD und BVB/Freie Wähler einen Kandidaten. Das Rennen machte mit einem klaren Votum Kay Juschka (CDU) mit 29 Stimmen. AfD-Kandidat Stefan Weiß erhielt neun und Monika Hauser von der Fraktion BVB/Freie Wähler acht Stimmen. Auch bei der Wahl des 2. Vorsitzenden scheiterte Weiß klar. Nur er und Monika Hauser stellten sich der Wahl. Hauser erhielt 30 und Weiß 14 Stimmen.

„Wir nominieren Stefan Weiß auch für die Wahl zum 3. Stellvertreter“, erklärte AfD-Fraktionschef Maurice Birnbaum. Er sei ja kein Hellscher, aber er denke,

dass die Grünen wohl auch einen Kandidaten stellen werde und ihr Mann dann rausfalle. So kam es letztlich auch. Zur Wahl stellten sich neben Stefan Weiß Andrea Rudorf (Bündnis 90/Die Grünen-Pro Zukunft). Sie wurde mit 34 Stimmen gewählt (Weiß 16).

Angebot der Vorsitzenden

Die SPD verzichtete zum ersten Mal in allen drei Wahlgängen auf einen eigenen Kandidaten. „Wir sind viertstärkste Kraft im Kreistag, besetzen schon diverse Gremien“, erklärte Fraktionschefin Jutta Lieske auf MOZ-Nachfrage. In der Fraktion seien auch Neulinge, die zunächst einmal in die Arbeit hineinfinden müssten. Gestandene Fraktionsmitglieder würden in ihren Heimatkommun-

nen schon Ämter bekleiden. Man sehe es nicht als problematisch, im Präsidium nicht vertreten zu sein. Bettina Fortunato entschärfte die klare politische Aussage des Wahlaktes mit einem Angebot. Es sei ihr Anspruch, mit allen im Kreistag vertretenen Fraktionen inhaltliche konstruktive Sacharbeit zu leisten, sagte sie. „Ich werde in den nächsten zwei Wochen schriftlich den Vorschlag an alle Fraktionen übermitteln, dass zu den Sitzungen des Präsidiums alle Fraktionen einen ständigen Vertreter entsenden“, erklärte sie. Damit könnten im Gremium auch jene Fraktionen mitwirken, die keinen gewählten Stellvertreter haben. Ein Vorschlag, den alle Fraktionen mit Bankklopfen unterstützten.

Kommentar

Doris Steinkraus zur Wahl der Stellvertreter im Kreistag



Ausgrenzung ist schädlich

Es war das erste politische Muskelspiel der Abgeordneten des neuen Kreistages. Mit zehn Mandaten ist die AfD-Fraktion zweitstärkste im Kreistag. Nur die Linken haben einen Sitz mehr (11), die CDU und die SPD jeweils acht, Bündnis 90/Die Grünen-Pro Zukunft sieben, die FDP, BVB/Freie Wähler und die Bauern jeweils drei. Es verwunderte schon, dass die SPD als jene Partei, die mit Landrat Gernot Schmidt den „Regierungschef“ stellt, keinen Kandidaten für den Stellvertreterposten ins Rennen schickte, stattdessen eine der kleinsten Fraktionen ihn erhielt. Offensichtlich vertraut man auf das Durchsetzungsvermögen des Landrates und seine Abgeklärtheit. Noch gibt es offiziell keine Koalitionen oder Kooperationen. Abgesprochen dürfte das Vorgehen dennoch gewesen sein. Man ist sich offensichtlich einig, die AfD nur dort zum Zuge kommen zu lassen, wo es das Gesetz vorschreibt. Etwa in der Besetzung der Ausschüsse und Gremien. Entsprechend der Anzahl der Mandate erhält jede Fraktion ihre Sitze. Um so mehr ist der Vorschlag der Kreistagsvorsitzenden Bettina Fortunato zu begrüßen, dass jede Fraktion einen ständigen Vertreter in das Präsidium entsenden soll. Denn nichts wäre schädlicher als ein politischer dauerhafter Grabenkampf. An der keineswegs immer spannenden Arbeit in den Ausschüssen und Gremien wird sich letztlich bald zeigen, wer wie für seine Wahlversprechen und die Bürger eintritt. Ausgrenzung wäre der ganz klar falsche Weg.

Radtour zum Kennenlernen

Dorfhelden Ideen für deutsch-polnische Zusammenarbeit gefragt

Trebnitz. Vom 3. bis 8. September veranstaltet die Akademie der Dorfhelden eine Fahrradtour zum Kennenlernen der Teilnehmenden, für fachlichen und kollegialen Austausch sowie die Planung von gemeinsamen Vorhaben. Das Angebot richtet sich an Akteure der deutsch-polnischen Zusammenarbeit im Bereich der Zivilgesellschaft des ländlichen Raums der grenznahen Region. „Die Leitfrage lautet, wie wir die Zusammenarbeit gemeinsam gestalten können“, so Koordinatorin Beata Rauch. Die Tour führt über Seelow, Gorgast, Kostrzyn, Dabroszyn, Witnica, Bogdaniec, Gorzów und Santok. *red*

Infos und Anmeldung per E-mail: rauch@schloss-trebnitz.de, Tel. 033477 51913, www.schloss-trebnitz.de/stadtl-and-fluss-fahrradtour/

Jobcenter Am 14. August geschlossen

Seelow. Am 14. August bleibt das Jobcenter Märkisch-Oderland wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Für Anliegen ist an diesem Tag das Service-Center an den Jobcenter-Standorten erreichbar: Strausberg, Tel. 03341 3055600; Bad Freienwalde, Tel. 03344 3015 600 und Seelow, Tel. 03346 8528 600. Wer sich am 14. August beim Jobcenter melden muss, entstehen keine leistungsrechtlichen Nachteile. Die Meldung kann am 15. August nachgeholt werden. *red*



Treff mit Fluglehrerin: Anne Hennig (r.) erläutert Stine Ahlert und Frank Philipp das Cockpit des Kleinflugzeuges. *Foto: Winfried Mausolf*

Vor dem Fliegen kommt die Schule

Neuhardenberg. Ehe jemand als Pilot einen Airbus steuern darf, dauert es einige Zeit. Der erste Weg führt meist über eine Flugschule wie ihre, erklärte Fluglehrerin Anne Hennig von der Flugschule Hans Grade aus Schöneberg beim Projekttag Fliegen in Neuhardenberg. Ihre Eltern hatten auf den Tag genau vor 29 Jahren die Flugschule gegründet. Für die Schule sei der Flugplatz Neuhardenberg seit einiger Zeit auch ständiger Anlaufpunkt, berichtete Anne Hennig. „Wir führen hier Start- und Landetrainings mit unseren Schülern durch“, sagte sie. Auch, um Streckenflüge zu

üben, sei so ein Landeplatz wie Neuhardenberg wichtig. Die Flugschule Grade bietet das gesamte Ausbildungsprogramm sowohl in Theorie als auch Praxis. Heute kann jeder, der dazu gesundheitlich in der Lage ist, einen Flugschein erwerben. Entscheiden sich junge Leute dafür, führt bei so manchem der berufliche Weg bis zum Pilotenschein. Während des Flugtages konnten auf dem Areal von Passagieren und Besuchern zahlreiche Kleinflugzeuge bestaunt werden. Die meisten haben ihren festen Sitz in Neuhardenberg und bieten Rundflüge an *dos*

Diesel abgezapft

Unbekannte haben sich in der Nacht zum Mittwoch Zugang zu einem Firmengelände in der Vierlindener Straße in Diedersdorf Zutritt verschafft. Sie zapften von zwei Arbeitsmaschinen Diesel im Wert von ca. 400 Euro ab. *red*

Blechschaeden

In der Seelower Erich-Weinert-Straße, Ecke Straße der Jugend, kam es zu einem Verkehrsunfall. Aus ungeklärter Ursache stießen dort zwei VW zusammen. Verletzt wurde niemand. Es entstand ein Schaden von ca. 4000 Euro. *red*